Abendmahl

Ziel dieser Einheit
In dieser Einheit geht es um die Bedeutung des Abendmahls, das Passahmahl, Gemeinschaft und Vergebung

„"Der Herr Jesus, in der Nacht, da er verraten ward und mit seinen Jüngern zu Tische saß, nahm das Brot, sagte Dank und brach's, gab's seinen Jüngern und sprach: Nehmet hin und esset; das ist mein Leib, der für euch gegeben wird. Das tut zu meinem Gedächtnis.
Desgleichen nach dem Mahl nahm er den Kelch, sagte Dank, gab ihnen den und sprach: Trinket alle daraus; das ist mein Blut des Neuen Bundes, das für euch und für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Das tut zu meinem Gedächtnis."“

<u>Große Themen sind:</u>

- Warum gehört Schuld zum Abendmahl?
- Was geschah eigentlich?
- Vergebung als Befreiung
- Das Passahfest verstehen

Autoren:
Diese Einheit wurde geschrieben von: Fabian Kirgis (Glatten), Joel Schmid (Glatten/Wittendorf) und Stefanie Helbling (Pfarrerin Glatten)

Schuld und Vergebung

Warum gehört Schuld zum Abendmahl

Das Abendmahl ist untrennbar mit der Realität menschlicher Schuld verbunden. Schuld meint dabei nicht nur moralische Fehler, sondern – theologisch – **die Entfremdung des Menschen von Gott**, die jede Beziehung belastet. Diese Entfremdung ist der Grund, warum Menschen auf Gottes Vergebung angewiesen sind. Das Abendmahl setzt genau hier an: Es ist das Sakrament, in dem Christus seine Hingabe am Kreuz gegenwärtig macht – **für euch gegeben und vergossen zur Vergebung der Sünden.**

Was geschieht da eigentlich?

Die Einsetzungsworte Jesu („Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut…") zeigen:

- **Vergebung ist Ziel und Sinn** seines Leidens und Sterbens.
- Im Abendmahl wird diese Vergebung **konkret ausgeteilt** – nicht nur erinnert.
- Vergebung bedeutet nicht, dass schuld ungeschehen wird, sondern dass die Trennung von Gott aufgehoben wird.

Luther betont: Wo Vergebung der Sünden ist, da ist auch **Leben und Seligkeit.** Das Abendmahl schenkt also nicht nur einen Zuspruch, sondern eine **lebendige Christusgemeinschaft**, die die zerstörerische Kraft der Sünde überwindet.

Die Nacht der Vergebung – biblischer Hintergrund

Die biblische Erzählung des letzten Abendmahls ist geprägt von Schuld:

- **Judas** trägt den Verrat bereits im Herzen.
- **Petrus** wird Jesus verleugnen.
- **Alle Jünger** werden fliehen.

Und doch feiert Jesus **mit genau diesen Menschen** das Mahl. Das macht deutlich: **Vergebung ist kein Lohn für die Reinen, sondern ein Geschenk für die Schuldigen**. Das Abendmahl ist daher eine „Nacht der Vergebung", in dem Christus seine Gemeinschaft gerade denen anbietet, die versagen.

Vergebung als Befreiung

Erst im Wissen um die zugesagte Vergebung können Menschen Schuld anerkennen, Scham ablegen und neu anfangen. Vergebung befreit – sie macht die Schuld nicht ungeschehen, aber sie **nimmt ihr die Macht**, das Leben zu bestimmen.

Theologisch wird Vergebung im Abendmahl verstanden als:

- **Göttlicher Akt:** Gott selbst vergibt.
- **Beziehungsheilung**: Wiederherstellung der Gemeinschaft mit Gott.
- **Teil des neuen Bundes:** Jesu Blut begründet eine neue, unzerstörbare Beziehung.
- **Sakramentale Vermittlung:** Vergebung geschieht im Mahl, nicht nur symbolisch.

Das Abendmahl ist der Ort, an dem Christen ihre Schuld nicht verdrängen müssen, sondern sie im Licht der göttlichen Vergebung betrachten dürfen. **Christus schenkt Gemeinschaft, wo Trennung war; Leben, wo Schuld lähmt; und Hoffnung, wo Menschen an sich selbst scheitern.**

Passah und Abendmahl

Befreiung damals und heute

1. Einstieg mit Fragen

- Woran erinnert ihr euch besonders gerne?
- Warum erinnern sich Menschen an wichtige Ereignisse?

Das Abendmahl ist genau so ein erinnern an ein wichtiges Ereignis in der jüdischen Geschichte.

2. Das Passahfest verstehen (ca. 8 Minuten)

Kontext:

- Das Volk Israel lebt als Sklaven in Ägypten
- harte Arbeit, Unterdrückung, keine Freiheit
- Gott hört die Klagen seines Volkes
- Mose wird von Gott berufen, das Volk zu befreien
- Der Pharao weigert sich → Gott sendet die 10 Plagen, z. B. Wasser wird zu Blut, Finsternis, Heuschrecken, … Die letzte und schlimmste Plage: Tod der Erstgeborenen

Gott gibt seinem Volk eine Anweisung:

📖 Aufgabe 1: Bibel lesen (Partnerarbeit, 3-4 Min)

Lest gemeinsam 2. Mose 12 und beantwortet folgende Fragen:

·Was sollen die Israeliten tun?

·Wozu dient das Blut an den Türen?

·Was passiert in dieser Nacht?

👉 Kurze Auswertung im Plenum. Ziel:

·Lamm schlachten und sein Blut an die Türpfosten streichen

·Blut = Schutzzeichen

·Der Todesengel zieht vorüber

·Gott rettet

·Beginn der Befreiung

Passah/Pessach bedeutet vorüberziehen (im englischen passover)

Gruppenarbeit

Ziel: Die Konfis setzen sich mit dem ersten Passah-Mahl auseinander

Material:

- Bibeln

Aufgabe: Konfis lesen 2. Mose 12 in Kleingruppen und beantworten folgende Fragen:

- Was sollen die Israeliten tun?
- Wozu dient das Blut an den Türen?
- Was passiert in dieser Nacht?

Auswertung:

- Lamm schlachten und sein Blut an die Türpfosten streichen
- Blut = Schutzzeichen
- Der Todesengel zieht vorüber
- Gott rettet
- Beginn der Befreiung
- Passah/Pessach bedeutet vorüberziehen (im englischen passover)

Passah und Abendmahl

Befreiung damals und heute

3. Der Sederabend & Symbole (ca. 6 Minuten)

- Festliches Mahl am Beginn des Passahfestes
- Jede Speise erinnert an einen Teil der Geschichte
- Glauben wird sichtbar, greifbar und essbar

Den Sederteller entdecken (siehe Anhang)

Lösung:

Bitterkraut → Bitterkeit der Sklaverei
Lammknochen → Erinnerung an das Passahlamm
Ungesäuertes Brot → Eile beim Aufbruch
Salzwasser → Tränen der Sklaverei
Charosset → Lehm/Ziegelarbeit in Ägypten
Ei → Leben, Neubeginn, auch Erinnerung an den Tempel

👉 **Ziel: Geschichte wird mit allen Sinnen erinnert**

Neben den unterschiedlichen Speisen werden auch vier Becher Wein getrunken. Diese stehen für vier Verheißungen Gottes (2. Mose 6,6):

1. Aus Ägypten **herausführen**
2. Aus der Sklaverei **erretten**
3. **Erlösen**
4. Als Volk Gottes **annehmen**

🫓 **Die drei Mazzot – ein besonderes Zeichen**

- Beim Passahfest liegen drei Brote (Mazzot) auf dem Tisch.
- Das sind flache Brote ohne Hefe
- Sie erinnern daran, dass die Israeliten sehr schnell aus Ägypten fliehen mussten

✂ **Was passiert mit dem mittleren Brot?**

- Das mittlere Brot wird während des Festes in zwei Teile gebrochen
- Der größere Teil wird eingewickelt und versteckt 👉 Diesen Teil nennt man Afikoman
- Am Ende des Festes wird der Afikoman wieder hervorgeholt, Oft dürfen Kinder ihn suchen
- Alle essen ein Stück davon

👉 **Wichtig: Danach wird nichts mehr gegessen, der Geschmack soll in Erinnerung bleiben**

Bedeutung Im Judentum:

- Erinnerung an das Passahlamm
- Erinnerung an die Befreiung aus Ägypten

Kinder werden aktiv einbezogen

Christen sehen darin manchmal einen Hinweis auf Jesus Christus:

- Mittleres Brot wird gebrochen à Jesus stirbt (Kreuz in der Mitte)
- Brot wird eingewickelt à Jesus wird in Leichentücher eingewickelt
- Brot wird versteckt und wiedergefunden à Jesus wird begraben und steht wieder auf

👉**Das ist eine christliche Deutung, Juden selbst verstehen das nicht so**

Passah und Abendmahl

Befreiung damals und heute

4. Überleitung zum Abendmahl (ca. 10 Minuten)

Jesus feiert mit seinen Jüngern das Passahmahl Er gibt dem Ganzen eine neue Bedeutung

Gruppenarbeit

Ziel: Die Konfis setzen sich mit den Einsetzungsworten vom letzten Abendmahl auseinander

Material:

- Bibeln

Aufgabe: Konfis lesen Markus 14,22-24 in Kleingruppen und beantworten folgende Fragen:

- Was sagt Jesus über das Brot?
- Was sagt er über den Wein?
- Was fällt euch im Vergleich zum Passah auf?

Auswertung:

- Brot → „mein Leib“
- Wein → „mein Blut“

5. Vergleich: Passah & Abendmahl (ca. 5 Minuten)

🧠 **Aufgabe 4: Gemeinsam vergleichen**

Passah	<->	**Abendmahl**
Befreiung aus Ägypten	<->	Befreiung von Sünde
Blut des Lammes rettet	<->	Jesu Blut rettet
Erinnerung an Gottes Tat	<->	Erinnerung an Jesu Tat

- Jesus wird in der Bibel auch Lamm Gottes genannt (Joh. 1, 29)
- Jesus ist unser Passahlamm (1. Kor. 5,7)

6. Abschluss (ca. 2 Minuten)

Wovon brauchen Menschen heute Befreiung?

Kerngedanken zum Mitnehmen:

- Gott befreit Menschen – damals wie heute
- Passah: Befreiung aus Unterdrückung
- Abendmahl: Befreiung von Schuld und Tod

Weiterführende Informationen

https://www.die-bibel.de/ressourcen/basisbibel/brauchtum-und-kult/passafest

https://de.wikipedia.org/wiki/Pessach

https://de.wikipedia.org/wiki/Seder

https://de.chabad.org/library/howto/wizard_cdo/aid/1501792/jewish/Einfhrung.htm

Wie das Abendmahl gefeiert wird

(Mk 14,22-24; parallel Mt 26,26-28; Lk 22,17-20)

Gruppenarbeit

Ziel: Die Konfis setzen sich mit dem letzten Abendmahl auseinander

Material:

- eigene Bibel, blaue und gelbe Stifte, Karten, Eddings

Aufgabe: Konfis lesen Mk 14, 22-24 / Mt 26, 26-28 / Lk 22 17-20

Durchführung:

1. Erfahrung – Wie habt ihr schon Abendmahl gefeiert?

Think – Pair – Share – Methode: Selbst kurz nachdenken, zu zweit austauschen, dann in der Gruppe besprechen

1. Die Bibelstelle wird gemeinsam gelesen – Wenn Konfis gerne laut lesen Konfis lesen lassen, sonst von Teamern lesen lassen, oder selbst vorlesen.

2. Konfis markieren in der Bibel Nomen blau und Verben gelb – Gegenstände für das Abendmahl werden hervorgehoben, ebenfalls die Handlungen – schnell wird deutlich, dass jedes Element eine bestimmte Handlung mit sich bringt; Im Gespräch ergibt sich, dass so wie Jesus das Brot hingibt, er selbst am Kreuz hingegeben wird - Analogie

3. Mein Leib für euch, mein Blut für euch – Bedeutungsideen in zweier-vierer Gruppen sammeln – auf Karten notieren; mit allen Ergebnissen besprechen und Bezug zum eigenen Leben herstellen

Gemeinschaft

Gruppenarbeit

Material: A3-Papier, Stifte, Bibeln, Edding

1. Gemeinschaft – Schreibgespräch auf großem Papier – Konfis notieren, was ihnen zum Thema „Gemeinschaft“ einfällt, was ihnen wichtig ist
2. Bibelstellen lesen Apg 2,(44-)46; Apg 20,7 – Was erfahren wir hier über die Gemeinschaft? – mit anderer Farbe auf „Sachreibgespräch ergänzen, bzw. einkreisen
3. Wo erlebt ihr in der Kirchengemeinde Gemeinschaft, oder auch nicht?
4. Was macht für euch eine gute Gemeinschaft aus?

→ Fragen zu 3 + 4 in Gruppen diskutieren, wesentliches notieren auf separatem Plakat

→ Nach Erarbeitung einen Rundgang machen, Plakate wahrnehmen, Rückfragen stellen

Abendmahl

Kreativ werden

Ziel: Die Konfis setzen sich mit Interpretation des heiligen Abendmahls auseinander

Material:

- Gemälde Abendmahl von Siger Köder und Gemälde Abendmahl von Leonardo Da Vinci
- Tische und Stühle für jeden, bzw. max. 13
- Kelch und Brot

Aufgabe: Die beiden Gemälde werden in die Mitte der Konfigruppe gelegt.
Sie entscheiden, welches der Gemälde sie zuerst nachstellen als Standbild.
Anschließend stellen sie das andere Bild nach.

-Auswertungsgespräch über Gemeinsamkeiten und Unterschiede.

Vorteil dieser Methode: Konfis spüren selbst wie es ist auf die eine oder andere Weise am Tisch zu sitzen und kommen leicht darüber in Austausch.

Kreativ werden

Ziel: Die Konfisbacken jüdisches Passahbrot

Zutaten:

- 200 g Mehl
- 80 g Wasser
- Eine Priese Salz

👉 Wichtig: Kein Backtriebmittel!

Zubereitung (traditionell schnell!)

- Mehl + Wasser mischen
- Schnell zu Teig kneten
- Dünn ausrollen
- Mit Gabel einstechen
- Bei 180° Umluft ca. 10 Minuten backen (bis sie leicht gebräunt sind)

⏱️ Tradition: Möglichst unter 18 Minuten (symbolisch: keine Gärung)

Abendmahl

Symbolische Geste
Ziel: Teilen erleben

Material:
- Packung Keks/ großes Brot

Message: Teilen erleben

Aufgabe: Die Packung Kekse untereinander so aufteilen, dass jeder was bekommt, ohne dabei zu reden

Auswertung:
- Was war leicht, was schwer?
- Wie fühlt es sich an, wenn man etwas bekommt?
- Wie fühlt es sich an, wenn man teilt?
- Überleitung: „Jesus teilt sich selbst mit uns – im Abendmahl."

Symbolische Geste
Ziel: Vergebung erleben

Material:
- Zettel
- Stifte
- Feuerschale/Wasserschale

Message: Schuld loslassen und Vergebung erleben

Aufgabe: Jeder schreibt anonym auf einen Zettel "Wofür brauche ich Vergebung?" Danach werden Zettel gefaltet und im Feuer verbrannt/im Wasser aufgelöst.
→ "Gott nimmt weg, was uns von ihm trennt."

Auswertung:
- Wie fühlt es sich an Schuld loszulassen?
- Was bedeutet Vergebung im Abendmahl

Abendmahl

Kreativ werden

Ziel: Ostergarten besuchen bzw. einen selber gestalten
Ostergärten sind eine fantastische Möglichkeit, die Passions- und Ostergeschichte für Konfis begehbar, begreifbar und erlebbar zu machen.

Was ist ein Ostergarten?
Ein Ostergarten ist ein begehbarer oder gestalteter Weg, der die wichtigsten Stationen der Karwoche und Ostern darstellt – oft mit Szenen, Symbolen, Texten und interaktiven Elementen.

Euren eigenen Ostergarten gestalten

Ein Ostergarten macht die Passions- und Ostergeschichte begehbar, begreifbar und erlebbar. Gestaltet als Gruppe euren eigenen kleinen Osterweg!

1. **Stationen auswählen**

Überlegt, welche Stationen ihr darstellen möchtet, z. B.:
Einzug in Jerusalem – Abendmahl – Gethsemane – Kreuzigung – Grab – Auferstehung.

2. **Kleingruppen bilden**

Teilt die Stationen untereinander auf. Jede Gruppe überlegt:
Was passiert hier? Was soll man sehen, fühlen oder erleben?

3. **Kreativ werden**

Gestaltet eure Station mit einfachen Materialien wie Tüchern, Ästen, Steinen, Holz, Kerzen, Bildern oder Gegenständen. Baut gerne interaktive Elemente ein: etwas zum Anfassen, Lesen, Hören oder Mitmachen.

4. **Alles verbinden**

Ordnet die Stationen zu einem Weg an. Kleine Schilder, Pfeile, Lichter oder Tücher können den Weg von einer Station zur nächsten zeigen.

5. **Gemeinsam ausprobieren**

Geht euren Ostergarten selbst ab: Ist die Geschichte verständlich? Gibt es etwas zu entdecken? Was bleibt bei euch hängen?

Tipp: Ihr braucht keine aufwendige Ausstattung. Oft erzählen einfache, gut gewählte Symbole mehr als eine große Kulisse.

Abendmahl

Kreativ werden

Ziel: Verstehen: Vergebung verändert Beziehungen

Materialien:
- Bei Bedarf Handykamera um Bilder zu machen

Aufgabe: Die Konfis spielen Szenen aus dem Alltag in einem Standbild nach

Durchführung Runde 1:
- Konfis teilen sich in Kleingruppen auf und denken sich eine Szene aus in der: Jemand Schuld auf sich lädt / Beziehung kaputt geht
  (Streit unter Freunden/ Lästern/ Jemand wird angelogen/ Vertauen wird gebrochen)
- Standbild

Reflexion im Plenum
→ *Was ist hier passiert?*
→ *Wie fühlen sich die Personen?*
→ *Wo ist Schuld?*
→ *Was müsst passieren, dass es wieder gut wird?*

Beim Abendmahl geht es darum:
- *Schuld wird nicht ignoriert*
- *Schuld wird benannt*
- *Gott bietet Vergebung an*

Durchführung Runde 2:
- Standbild wird verändert
- "So sieht es aus wenn Vergebung passiert"

Reflexion im Plenum:
- Was verändert sich?
- Körperhaltung?
- Abstand?
- Blickkontakt?

🎯 **Kerngedanke am Ende**
- Jeder macht Fehler
- Beziehungen gehen kaputt
- Vergebung ist möglich
- Abendmahl erinnert daran:

👉 Gott bietet immer einen Neuanfang an. Bietest du anderen auch einen Neuanfang an?

Abendmahl
Vertiefung Kelche

Gemeinschaftskelch – Bedeutung und Wirkung:

- Symbol der Einheit: Der eine Kelch macht die Gemeinschaft sichtbar, da alle aus demselben Gefäß trinken. Dies gilt traditionell als besonders „sinnenfälliger" Ausdruck der Einheit im Glauben.
- Historische Normform: In vielen evangelischen Kirchen war der Gemeinschaftskelch lange die Regelform der Austeilung.
- Theologische Stärke: Er betont, dass Christus eine Gabe für alle ist.
- Kritikpunkte:
  - Sorge vor Infektionsrisiken (bereits Anfang des 20. Jh. diskutiert).
  - Manche empfinden Ekel oder Unbehagen beim gemeinsamen Trinken.

Einzelkelch – Bedeutung und Wirkung:

- Hygiene & Sicherheit: Einzelkelche wurden u. a. eingeführt, um Infektionsängste zu reduzieren und Menschen die Teilnahme ohne Sorge zu ermöglichen.
- Individuelle Wahrnehmung: Jede Person hält ihren eigenen Kelch – das kann Trost, Achtsamkeit und persönliche Stärkung fördern, besonders in sensiblen Kontexten wie dem Ewigkeitssonntag.
- Praktische Vorteile:
  - Weniger Berührungsängste
  - Leichtere Teilnahme für Menschen mit gesundheitlichen Bedenken
- Kritikpunkte:
  - Gefahr, dass das Gemeinschaftsgefühl schwächer wirkt
  - Höherer logistischer Aufwand (Austeilen, Einsammeln, Reinigung)

Warum beide Formen legitim sind

Die EKD betont, dass unterschiedliche Formen schriftgemäß und theologisch zulässig sind, solange der Kern des Abendmahls – Christus schenkt sich der Gemeinde – gewahrt bleibt. Rücksichtnahme auf die Bedürfnisse der Gemeinde ist ausdrücklich wichtig (1 Kor 12; Röm 14).

Abendmahl
Vertiefung Sakramente

Was ist ein Sakrament in der evangelischen Kirche?

Ein Sakrament ist ein sichtbares Zeichen, das mit einem Wort der Verheißung verbunden ist und durch das Gott Menschen seine Nähe und Gnade zusagt.
Die Reformatoren erkannten nur solche Handlungen als Sakramente an, die auf Jesus selbst zurückgehen und ein sichtbares Zeichen enthalten. Deshalb gibt es in der evangelischen Kirche nur zwei Sakramente. (Im Vergleich zur Katholischen Kirche sind es sieben Stück)

1. Taufe

- Zeichen: Wasser
- Bedeutung: Gott schenkt Neubeginn, Annahme, Begleitung und neues Leben.
- Biblische Grundlage: Jesu eigene Taufe und sein Taufauftrag (Mt 28,19).
- Wirkung: Aufnahme in die christliche Gemeinschaft; Gottes Zusage gilt lebenslang.
- Praxis: Der Kopf wird dreimal mit Wasser benetzt.
- Warum wichtig? Die Taufe ist eine „sicht- und spürbare Liebeserklärung Gottes“ und markiert den Beginn eines Lebens in Gottes Begleitung.

2. Abendmahl

- Zeichen: Brot und Wein
- Bedeutung: Gemeinschaft mit Christus, Vergebung, Stärkung und Einheit der Gemeinde.
- Biblische Grundlage: Jesu Einsetzung beim letzten Abendmahl (Lk 22,19).
- Wirkung: Christinnen und Christen erfahren Gottes Nähe und die Gemeinschaft untereinander.
- Praxis: Brot und Wein werden geteilt; Formen wie Gemeinschaftskelch oder Einzelkelche sind möglich.

Symbolische Geste

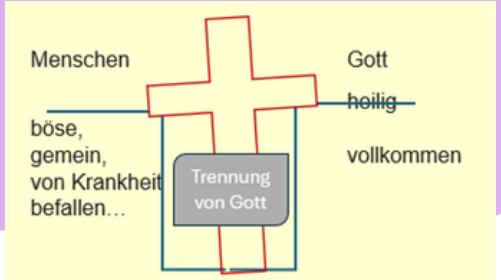
Ziel: Jesus als Brücke von Mensch zu Gott erleben

Material:
- Tafel / Flipchart
- Stifte / Kreide
-

Message: Jesus verbindet uns Menschen trotz Sünde zu Gott

Aufgabe: Skizze erstellen Gottes Heiligkeit und Menschen, dazwischen Graben der Sünde
Konfis schreiben Stichworte (Sünde Schuld..) auf Menschen Seite

Auswertung:
Kreuz als Verbindung hinmalen



Anhang - Passah und Abendmahl

Gruppenarbeit

Ziel: Geschichte mit allen Sinnen erinnert
Material:

- Ausgeschnittene Zettel zum zuordnen

Aufgabe: Konfis ordnen den Speisen die richtige Bedeutung zu.
Lösung im Skript

Speise	Bedeutung
Bitterkraut (Maror)	Tränen der Sklaverei
Lammknochen (Zeroa)	Leben, Neubeginn, auch Erinnerung an den Tempel
Ungesäuerte Brot (Mazzot)	Bitterkeit der Sklaverei
Salzwasser	Erinnerung an das Passahlam
Charosset (Mus)	Eile beim Aufbruch
Ei (Beitzahl)	Lehm/Ziegelabeit in Ägypten